

# Der Tradition verpflichtet auch nach 125 Jahren

**JUBILÄUM** Krieger- und Soldatenkameradschaft Colnrade feiert mit vielen Gästen – Kranzniederlegung

**COLNRADE/AK** – Ganze Reihen dicker Ordner füllen die gesammelten Unterlagen der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Colnrade im Haus des Vorsitzenden Reiner Möller und seiner Frau Margarete, Schriftführerin der KSK. Jedoch: Nur wenige Dokumente und Aufzeichnungen sind aus der Anfangszeit der Kameradschaft vorhanden, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Das soll geschehen im Rahmen eines Verbandstages, zu dem die Colnrader am Sonnabend, 24. Mai, bis zu 500 Gäste erwarten – Abordnungen von 20 Kameradschaften sowie von befreundeten Vereinen.

Bekannt ist, dass 1883 unter Präsident D. Schwarze die ersten Statuten des „Kriegervereins des Kirchspiels Colnrade“ festgelegt wurden. Danach gibt es kontinuierliche Aufzeichnungen erst ab 1925. 135 Mitglieder werden zu der Zeit in den Protokollbüchern geführt; heute gut 50. Dass der Kriegerverein einen wichtigen Platz im gesell-

schaftlichen Leben einnahm, zeigt ein Protokollauszug der örtlichen Feuerwehr, die 1908 das 25-jährige Bestehen mitfeierte: „So hatte der Ort Colnrade bewiesen, dass es ihm eine große Ehre sei, die Veteranen und Krieger des Kreises Syke in seinen Mauern aufnehmen zu dürfen.“

Von Beginn an ging es darum, die Gemeinschaft und den Schießsport zu pflegen. Man feierte ein Sommerfest, bei dem ein Kalb ausgeschossen wurde, organisierte Kriegerbälle, Vereinstreffen und Fahrten zu auswärtigen Feiern. Bis heute hat sich daran wenig geändert: Kohlgänge, Ausflüge, Besuche bei runden Geburtstagen sowie Übungsschießen stehen auf dem Terminplan, wie Reiner Möller auflistet, seit 1981 Vorsitzender. Zur Traditionsverbundenheit gehört für Möller aber auch, dass der Name „Krieger- und Soldatenkameradschaft“ erhalten bleibt, wenn gleich, andere Kameradschaften sich vom Wort „Krieger“ trennten: „Der Name ist eingebürgert!“



Vorsitzender Reiner Möller mit dem Fahnenband zum Jubiläum BILD: KRETZER

## WECHSELVOLLE GESCHICHTE SEIT DER GRÜNDUNG 1883



Eines der ältesten vorhandenen Bilder: die Krieger- und Soldatenkameradschaft 1930.

**1883:** Gründung des Kriegervereins Colnrade; 50 Jahre später Beitritt zum Kyffhäuser-Bund

**1934:** Abschluss eines Vertrags mit Willi Pauley, nach dem Feste in seinem Gehölz stattfinden; dort wird für 175 Reichsmark ein Schießstand errichtet

**1952:** Neugründung des Vereins, nachdem das Ver-

einsleben seit 1944 ruhte  
**1956:** Weihung der neuen Vereinsfahne

**1969:** Eintrag des Vereins unter heutigem Namen ins Vereinsregister

**1976:** Ausrichtung des Kreiskrieger-Verbandsfestes in Colnrade; nach Aufgabe des Schießstands im Pauleyschen Holz wurde

das gesamte Fest-, Schieß- und Vereinsleben nach Colnrade verlegt

**1979:** Einweihung des unterirdischen Schießstands, mitgebaut von Mitgliedern der Kameradschaft

**1981:** Wahl von Reiner Möller zum Vorsitzenden

**1983:** Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen

Für das Jubiläumsfest am 24. Mai ist ein umfangreiches Programm geplant. Zum Auftakt wird um 13 Uhr ein Kranz in der Colnrader Kirche niedergelegt. Ab 14 Uhr werden dann die Gastvereine er-

wartet und nehmen Aufstellung auf dem Dorfplatz. Nach der Begrüßung durch den Kameradschaftsvorsitzenden und eine kurze Ansprache von Pastorin Dr. Marikje Smid folgt die Abnahme der Front.

Anschließend geht's zum Festzelt, wo sich ein gemütliches Beisammensein anschließt. Gegen 18 Uhr werden die neuen Verbandskönige proklamiert, die bereits Anfang Mai ausgeschossen wurden.